

Allgemeine Geschäfts- und Zahlungsbedingungen

General Terms and Conditions of Business and Payment

§ 1 Allgemeines - Geltungsbereich

1. Unsere nachstehenden Geschäfts- und Zahlungsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB, gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen.
2. Unsere Allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich, schriftlich deren Geltung zugestimmt. Unsere Allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen abweichender Bedingung des Kunden die Lieferung oder Leistung an den Kunden vorbehaltlos ausführen.
3. Unserer allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen und Software (nachfolgend auch „Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen oder herstellen lassen.
4. Unsere allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen gelten auch für alle künftigen Verträge mit dem Kunden, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssen.
5. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang zu diesen Allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
6. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss von unserem Kunden uns gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schrift- oder Textform. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.
7. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch dann, wenn wir dem Kunden Unterlagen wie Kataloge, technische Dokumentationen (z.B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen) oder sonstige Produktbeschreibungen – auch in elektronischer Form – überlassen. An solchen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen nur nach unserer vorherigen Zustimmung Dritten zugänglich gemacht werden und sind uns unverzüglich zurückzugeben, sofern ein Vertrag mit dem Kunden nicht zustande kommt.
2. Die Bestellung der Ware durch den Kunden gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von vier Wochen anzunehmen.
3. Die Annahme kann entweder schriftlich (z.B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Kunden erklärt werden.

§ 3 Preise – Zahlungsbedingungen

1. Es gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise, ab Werk (EXW Nürnberg, Incoterms 2020), ausschließlich Transport und Verpackung.
2. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird, soweit sie anfällt, in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
3. Der Abzug von Skonto, Rabatten oder Boni bedarf einer gesonderten Vereinbarung.
4. Die Verpackungskosten werden gesondert in Rechnung gestellt. Beim Versandkauf trägt der Kunde die Transportkosten ab Werk (EXW Nürnberg, Incoterms 2020) und die Kosten einer gegebenenfalls vom Kunden gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Kunde. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung nehmen wir nicht zurück; sie werden Eigentum des Käufers; ausgenommen sind Paletten.

§ 1 General – scope of application

1. Our following Terms and Conditions of Business and Payment apply to entrepreneurs for the purpose of § 14 BGB (German Civil Code), to bodies corporate organized under public law or to special assets under public law only.
2. Our General Terms and Conditions of Business and Payment are exclusively effective. We do not acknowledge contradictory or terms and conditions of a client deviating from our General Terms and Conditions of Business and Payment unless we have expressly agreed in writing to the effectiveness of the same. Our General Terms and Conditions of Business and Payment are effective even if we perform delivery or service to a client without reservation being aware of contradictory or terms and conditions of a client deviating from our General Terms and Conditions of Business and Payment.
3. Our General Terms and Conditions of Business and Payment are effective in particular for contracts of sale and/or delivery of movable objects and software (hereinafter also referred to as “goods” regardless of whether we produce such goods ourselves or purchase the same from or have the same produced by suppliers.
4. Our Terms and Conditions of Business and Payment also apply to all future contracts with the client without having to point out to that fact again in each individual case.
5. Individual agreements made with the client in the individual case (including side agreements, supplements, and modifications) have in each case priority over these General Terms and Conditions of Business and Payment. For the content of such agreements is, subject to contrary evidence, a written contract or our written acknowledgement respectively significant.
6. Legally relevant representations and notifications that have to be made to us by our clients (e.g. setting of deadlines, notice of defects, declaration of withdrawal or reduction) require to be made in writing or text form to be effective. Legal formal requirements and other evidence, particularly in case of doubt regarding legitimation of the representing remain unaffected.
7. References to the validity of statutory provisions are for clarification only. Therefore statutory provisions are also effective without such clarification insofar as they have not been directly modified or expressly excluded in these General Terms and Conditions of Business and Payment.

§ 2 Contract conclusion

1. Our offers are open without engagement. That applies also then when we leave documentation such as catalogs, technical documentations (e.g. drawings, diagrams, computations, calculations, references to DIN standards), or other product descriptions – also in electronic form – to the client. We reserve our proprietary and intellectual property rights in such documentation. The same must not be made available to any third parties without our prior consent and shall be returned immediately if a contract with the client does not materialize.
2. The order of goods by the client is deemed to be a contract offer. Unless nothing to the contrary is resulting from the order we are entitled to accept such contract offer within four weeks.
3. Acceptance can either be declared in writing (e.g. by order confirmation) or by delivery of the goods to the client.

§ 3 Prices – payment terms

1. Our current prices at the time of contract conclusion, ex works (EXW Nuremberg, Incoterms 2020), exclusive of transport and packing are effective.
2. Legal value added tax is not included in our prices and will be, if applicable, shown separately on the invoice at the legal rate in effect at the invoice date.
3. Deduction of cash discount, rebates or bonuses requires a separate agreement.
4. Cost of packing will be shown on the invoice separately. At sale by dispatch the client bears the cost of transport ex works (EXW Nuremberg, Incoterms 2020) and the cost of some transport insurance possibly desired by the client. Any customs duties, fees, taxes and other public charges that may arise are borne by the client. We do not take back transport and any other packing materials according to the packaging regulations; the same become the property of the buyer. Excepted are pallets.

Allgemeine Geschäfts- und Zahlungsbedingungen

General Terms and Conditions of Business and Payment

5. Der Kaufpreis ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme der Ware. Wir sind jedoch berechtigt auch eine Anzahlung des Kaufpreises zu verlangen.
6. Mit Ablauf der Zahlungsfrist kommt der Kunde in Verzug. Während des Verzugs sind wir berechtigt, den gesetzlichen Verzugszinssatz zu fordern. Falls wir in der Lage sind einen höheren Verzugschaden nachzuweisen, sind wir berechtigt diesen geltend zu machen. Der Kunde ist jedoch berechtigt, uns nachzuweisen, dass uns als Folge des Zahlungsverzugs kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
7. Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.
8. Wird nach Abschluss des Vertrages erkennbar, dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Kunden gefährdet wird (z.B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelfertigungen), können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

§ 4 Lieferfrist, Lieferverzug

1. Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Kunden hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Kunden werden wir unverzüglich erstatten.
2. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstbelieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben. Unsere gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte sowie die gesetzlichen Vorschriften über die Abwicklung des Vertrages und den Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nichterfüllung) bleiben unberührt. Unberührt bleiben auch die Rücktritts- und Kündigungsrechte des Kunden nach Gesetz bzw. diesen Allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen.
3. Der Eintritt unseres Lieferverzuges bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Kunden erforderlich.

§ 5 Lieferung, Gefahrenübergang, Abnahme, Annahmeverzug

1. Die Lieferung erfolgt „ab Werk“ (EXW Nürnberg, Incoterms 2020). Auf Verlangen und Kosten des Kunden wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
2. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit Übergabe auf den Käufer über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrenübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertrages entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Kunde in Verzug der Annahme ist.
3. Kommt der Kunde in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Kunden zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendung (z.B. Lagerkosten) zu verlangen. Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche bleiben unberührt. Dem Kunden bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

5. The purchase price is due for payment within 14 (fourteen) days from the date of invoice and delivery respectively acceptance of the goods. We however are also entitled to demand a down payment on the purchase price.
6. Upon expiry of the time allowed for payment the client is in default. During default we are entitled to charge the legal default interest rate. If we are able to prove a higher damage caused by delay, we shall be entitled to claim the same. The client however shall be entitled to prove that no or a considerably lower damage occurred to us in consequence of the delay in payment.
7. The client shall only be entitled to rights of appeal if its counterclaims are established as final and absolute or undisputed.
8. If it becomes foreseeable after contract conclusion that our right to the purchase price is jeopardized because of lack of financial capability of the client (e.g. by application to open insolvency proceedings), then we are entitled to refusal of performance and – as appropriate after setting a deadline – to withdrawal from the contract in accordance with the legal regulations (§ 321 BGB). In case of contracts concerning the manufacture of undistributable things (products made to specification) we can immediately withdraw from the contract. The legal regulations on dispensability of setting a deadline remain unaffected.

§ 4 Delivery period, delay in delivery

1. The delivery period will be agreed individually or quoted by us upon acceptance of the order. If we cannot keep binding delivery periods for reasons for which we are not responsible (non-availability of performance), then we will immediately inform the client about it and at the same time impart the new estimated delivery period. If the performance is also not available within the new delivery period, then we shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part. We will refund an already rendered counterperformance of the client immediately.
2. As a case of non-availability of performance to that effect is especially deemed delivery to us by our supplier received not in time when we have concluded a congruent hedging transaction. Our legal rights to withdrawal and cancellation as well as the legal regulations on liquidation of the contract and exclusion of the duty to perform (e.g. impossibility or unreasonableness of performance and/or nonperformance) remain unaffected. Also unaffected remain the client's rights to withdrawal and cancellation according to the law or to these General Terms and Conditions of Business and Payment respectively.
3. The occurrence of our default in delivery shall be determined by the legal regulations. In any case however a reminder by the client is required.

§ 5 Delivery, passage of risk, acceptance, default of acceptance

1. Delivery takes place “ex works” (EXW Nuremberg, Incoterms 2020). At the request and expense of the client the goods are shipped to another place of destination (contract of sale involving shipment to destination). Unless anything different is agreed we shall be entitled to decide ourselves about the type of dispatching (particularly forwarding company, dispatch route, packing).
2. The risk of loss by accident and incidental deterioration of the goods passes on to the buyer on delivery at the latest. In case of sale by dispatch however the risk of loss by accident and incidental deterioration of the goods as well as the risk of delay already passes with the handing over of the goods to the forwarding agent, the freight carrier, or any other person or entity being commissioned with the performance of dispatching. Where an acceptance is agreed the same shall be decisive for the passage of risk. Also otherwise the legal regulations of the contract for work and services shall apply to an agreed acceptance accordingly. Equivalent to the handing over or acceptance respectively is when the client is in default of acceptance.
3. If the client is in default of acceptance, is neglecting an action of assistance, or if delivery is delayed for other reasons for which the client is responsible, then we are entitled to demand compensation for the damage resulting thereof including additional expenditures (e.g. storage costs). The proof of a greater damage and our legal claims remain unaffected. The client shall be allowed to prove that we have suffered no damage at all or just a considerably lesser damage.

Allgemeine Geschäfts- und Zahlungsbedingungen

General Terms and Conditions of Business and Payment

§ 6 Sachmängel

1. Für die Rechte des Kunden bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (Lieferantenregress gemäß §§ 478, 479 BGB).
2. Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als solche Vereinbarung gelten auch Produktbeschreibungen, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind; es macht hierbei kein Unterschied, ob die Produktbeschreibung vom Kunden, vom Hersteller oder von uns stammt.
3. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach den gesetzlichen Regelungen zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht. Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (z.B. Werbeaussagen) übernehmen wir jedoch keine Haftung.
4. Die Mängelrechte des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach §§ 377, 378 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Untersuchung oder später ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. Versäumt der Kunde die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.
5. Liegt ein Mangel des Vertragsgegenstandes vor, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt. Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Kunde den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Kunde ist jedoch berechtigt, eine im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
6. Der Kunde hat die uns zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfzwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Kunde die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben.
7. Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten tragen wir, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Stellt sich jedoch ein Mangelbeseitigungsverlangen des Kunden als unberechtigt heraus, können wir die hieraus entstandenen Kosten vom Kunden ersetzt verlangen.
8. Schlägt die Nacherfüllung fehl oder ist sie unzumutbar, weil sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist, kann der Kunde grundsätzlich nach seiner Wahl die Vergütung herabsetzen (Minderung) oder vom Vertrag zurücktreten. Bei einer nur unerheblichen Vertragswidrigkeit, insbesondere bei nur geringfügigen Mängeln, steht dem Kunden jedoch kein Rücktrittsrecht zu. Ansprüche des Kunden auf Schadenersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe von § 7 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

§ 7 Sonstige Haftung

1. Soweit sich aus diesen Allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.
2. Auf Schadenersatz haften wir – gleich aus welchem Rechtsgrund – bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur
 - 2.1 für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - 2.2 für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht; in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
3. Die sich aus Ziffer 2 ergebende Haftungsbeschränkungen geltend nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben. Das gleiche gilt für Ansprüche des Kunden nach dem Produkthaftungsgesetz.
4. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Kunde nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Kunden (insbesondere gemäß §§ 651, 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

§ 6 Material defects

1. For the rights of the client in case of defects of title and material defects the legal regulations shall apply unless nothing to the contrary is determined in the following. In all cases unaffected shall remain the legal special provisions for final delivery of goods to a consumer (recourse against supplier as per §§ 478, 479 BGB).
2. Basis of our liability for defects is first of all the agreement made on the consistency of the goods. As such an agreement also product descriptions are deemed that are integral part of the individual contract. Regarding this it does not make any difference whether the product description was made by the client, by the manufacturer, or by us.
3. If the consistency was not agreed, then it has to be assessed following the legal regulations whether a defect exists or not. For public utterances made by the manufacturer or any third parties (e.g. advertising messages) however we do not assume any liability.
4. The client's rights arising from product defects presuppose that the same has properly met its obligations to inspect and to reprimand owed as per §§ 377, 378 HGB. If a defect shows up at the inspection or later, then we have to be notified thereof immediately in writing. When the client fails to make the proper inspection and/or notification of defect, our liability for such unreported defect is excluded.
5. If a defect in the object of the contract exists, then we can at first choose if we will render supplementary performance by elimination of the defect (subsequent improvement), or by delivery of an object free of defect (replacement delivery). Our right to refuse supplementary performance under the legal prerequisites remains unaffected. We shall be entitled to make the supplementary performance owed conditional on the payment of the due purchase price by the client. The client however shall be entitled to retain a reasonable part of the purchase price, which is proportionate to the defect.
6. The client shall allow us the necessary time and opportunity for the supplementary performance owed, in particular to hand out the rejected goods for testing purposes. In case of replacement delivery the client shall return the defective goods to us in accordance with the legal regulations.
7. The expenditures necessary for testing and supplementary performance, particularly costs of transport, travel, labor, and materials shall be borne by us, if in actuality a defect exists. If however a claim for elimination of defects of the client proves to be unjustified, then we can require the client to refund the costs resulting thereof.
8. If supplementary performance fails or if it would be unreasonable as it would only be possible at disproportionate costs, then the client shall be in principle free at the client's choice to either reduce the remuneration (curtailment) or to withdraw from the contract. In case of a just insignificant contravention of contract, particularly in case of insignificant defects however the client shall not have a right to withdraw. Claims for damages or compensation for wasted expenditure on the part of the client only exist in accordance with § 7 and are otherwise excluded.

§ 7 Other liability

1. If nothing to the contrary appears from these General Terms and Conditions of Business and Payment including the following provisions, we are liable for an infringement of contractual and non-contractual duties in accordance with the pertinent legal regulations.
2. We are liable for compensation for damages – irrespective of the legal basis – in case of intent and gross negligence. In case of ordinary negligence we are only liable:
 - 2.1 For damages due to culpable injury to life, body or health.
 - 2.2 For damages due to infringement of a fundamental contractual obligation. In that case however our liability is limited to compensation of the foreseeable damage typical for the contract.
3. The limitations of liability following from number 2 do not apply if we have fraudulently concealed a defect or assumed a warranty for the consistency of the goods. The same applies to claims of the client under the product liability act.
4. Because of a violation of duty that does not consist of a defect the client can only withdraw from or terminate the contract if we are responsible for the violation of duty. A free right of the client to termination (particularly as per §§ 651, 649 BGB) is excluded. Apart from that the legal requirements and legal consequences apply.

Allgemeine Geschäfts- und Zahlungsbedingungen

General Terms and Conditions of Business and Payment

§ 8 Verjährung

1. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche auf Sach- und Rechtsmängel ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährungsfrist mit der Abnahme.
2. Unberührt bleiben auch gesetzliche Sonderregelungen für dingliche Herausgabeansprüche Dritter, bei Arglist des Auftragnehmers und für den Anspruch im Lieferantenregress bei Endlieferung an einen Verbraucher (§ 479 BGB).
3. Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadenersatzansprüche des Kunden, die auf einen Mangel der Ware beruhen, es sei denn, die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Die Verjährungsfristen des Produkthaftungsgesetzes bleiben in jedem Fall unberührt. Ansonsten gelten für Schadenersatzansprüche des Kunden ausschließlich die gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 9 Schutzrechte/Urheberrecht/Softwarenutzung

1. Wir bleiben Inhaber unserer zum Zeitpunkt des jeweiligen Vertragsschlusses bestehenden Schutz- und Urheberrechte. Wir werden den Auftraggeber auf sein schriftliches Verlangen hin über das Bestehen dieser Schutzrechte informieren, soweit diese für ein etwaiges Entwicklungsvorhaben verwendbar sind. Soweit unsere Schutzrechte für die Verwertung der Ware erforderlich sind, erhält der Kunde hieran ein zeitlich und örtlich unbegrenztes, kostenloses, nicht ausschließliches Nutzungsrecht, das die Nutzung auch für Zwecke der Serienfertigung durch den Auftraggeber einschließt.
2. Sofern im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Kunden ein nicht ausschließliches Recht eingeräumt, diese einschließlich ihrer Dokumentation zu installieren und zeitlich unbegrenzt zu nutzen. Nutzungsrechte an Software Dritter werden an den Kunden weiterübertragen. Der Kunde ist berechtigt, dass ihm eingeräumte Nutzungsrecht mit der Ware auf einen Dritten zu übertragen. In diesem Fall muss der Kunde sämtliche Programmkopien, die bei ihm nach Übergabe an den Dritten noch vorhanden sind, physikalisch löschen. Der Kunde darf die Software im gesetzlichen Umfang vervielfältigen, überarbeiten, übersetzen oder von dem Objektcode in den Quellcode umwandeln.
3. Die Rechtsinhaberschaft an sämtlichen Ergebnissen, die wir im Rahmen von Entwicklungstätigkeiten erzielen (Arbeitsergebnisse), steht, wenn nicht im Einzelfall abweichendes vereinbart ist, allein uns zu.

§ 10 Eigentumsvorbehaltssicherung

1. Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen aus dem Vertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung behalten wir uns das Eigentum an der verkauften Ware vor.
2. Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet noch zur Sicherheit übereignet werden. Der Kunde hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die uns gehörenden Waren erfolgen.
3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Preises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten und die Ware aufgrund des Eigentumsvorbehalts und des Rücktritts heraus zu verlangen. Zahlt der Kunde den fälligen Preis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Kunden zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
4. Der Kunde ist berechtigt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall geltend ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen:
 - 4.1 Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleiben bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrechte bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.

§ 8 Statute of limitation

1. By way of derogation from § 438, subparagraph 1, No. 3 BGB the general limitation period for claims based on material defects and defects of title is one year from the date of delivery. When an acceptance is agreed, limitation period starts with the acceptance.
2. Also unaffected shall remain legal special arrangements for third parties' claims for surrender, in the event of fraud by the contractor, and for the claim for recourse against supplier in case of final delivery of goods to a consumer (§ 479 BGB).
3. The above limitation periods of the purchase law also apply to contractual and non-contractual claims for damages of the client that are based on a defect in the goods unless application of the regular legal limitation period (§§ 195, 199 BGB) would result in a shorter limitation period in the individual case. The limitation periods of the product liability act shall in any case remain unaffected. Apart from that the legal limitation periods shall exclusively apply for claims for damages by the client.

§ 9 Intellectual property rights / copyright / software utilization

1. We remain the owner of our intellectual property and copyrights existing at the time of the respective contract conclusion. We will inform the client at the client's written request about the existence of such intellectual property rights as far as the same can be used for a possible development project. Where our intellectual property rights are necessary for the utilization of the goods, the client will obtain a temporally and locally unlimited gratuitous nonexclusive right of use in the same, which also includes utilization for other purposes of serial production by the client.
2. Where software is included in the scope of delivery, the client is granted a nonexclusive right to install the same including its documentation and to use it without temporal limitation. Rights of use in third parties' software are transferred on to the client. The client is entitled to transfer the right of use granted to it together with the goods on to a third party. In that case the client must physically delete any and all copies of the programs that still are existing at the client after delivery to the third party. The client is allowed to duplicate, to revise, to translate or to convert the software from object code into source code within the limits of statutory regulations.
3. The legal ownership in any and all results that we achieve in the course of development activities (work results), solely appertains to us unless something deviating has been agreed in the individual case.

§ 10 Securing retention of title

1. Until full payment of all our present and future receivables under the contract and from a current business relationship is received, we reserve the ownership of the goods sold.
2. The goods under reservation of title must neither be pledged to third parties nor pledged as security before full payment of the secured receivables is received. The client shall immediately notify us in writing when and as far as any third parties' access to the goods belonging to us happens.
3. In case of a client's behavior contrary to the contract, particularly in the case of nonpayment of the due price we are entitled in accordance with the statutory provisions to withdraw from the contract and to reclaim the goods based on the retention of title and withdrawal. If the client does not pay the due price we shall only be allowed to assert these rights after we had unsuccessfully set the client an appropriate time limit for payment unless such setting of a deadline is unnecessary according to statutory provisions.
4. The client is entitled to resell the goods under reservation of title in the regular course of business and/or to process the same. In that case the following provisions are applicable:
 - 4.1 The reservation of title extends to the products generated by processing, intermixing or combination of our goods at their full value, in which we are deemed manufacturer. If third parties' property rights continue to exist in the course of processing, intermixing or combination with third parties' goods, then their property rights continue to exist and we acquire joint ownership at the ratio of the invoice values of the goods processed, intermixed, or combined. Otherwise the same applies to the generated product as for the goods delivered under reservation of title.

Allgemeine Geschäfts- und Zahlungsbedingungen

General Terms and Conditions of Business and Payment

- 4.2 Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Kunde schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Miteigentumsanteils gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in § 3 Ziff. 7 genannten Pflichten des Kunden gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderung.
- 4.3 Zur Einziehung der Forderung bleibt der Kunde neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, keinen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist und kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt. Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10 %, werden wir auf Verlangen des Kunden Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.

§ 11 Rechtswahl, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Für diese allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss aller internationalen und supranationalen Rechtsordnungen, insbesondere des UN-Kaufrechts. Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts gemäß § 10 unterliegen hingegen dem Recht am jeweiligen Lagerort der Sache, soweit danach die getroffene Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts unzulässig oder unwirksam ist.
2. Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch international – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten unser Geschäftssitz in Nürnberg. Wir sind jedoch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Kunden zu erheben.
3. Diese allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen sind in deutsch-englischer Fassung ausgefertigt. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen den Sprachversionen ist die deutsche Fassung der allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen maßgebend.

- 4.2 Already now the client assigns the claims against third parties arising from the resale of the goods or the product in total respectively in the amount of our possible joint ownership as per our above paragraph to us for security. We accept the assignment. The client's duties mentioned under § 3, No. 7 are effective also in view of the assigned claims.
- 4.3 Besides us the client remains entitled to collect the receivable. We undertake not to collect the receivable as long as the client fulfills its payment obligations to us, does not fall into default of payment, no application for institution of insolvency proceedings is made, and no other defect of the client's financial capability exists. However if that is the case, then we can require the client to disclose to us the assigned receivables and their debtors, to provide all information necessary for collection, to hand out the corresponding documents, and to notify the debtor (third party) of the assignment. When the realizable value of the securities exceeds our claims by more than 10 %, we will release securities at our discretion at the request of the client.

§ 11 Choice of law, place of jurisdiction, and prevailing contract language

1. For these General Terms and Conditions of Business and Payment and all legal relationships between us and the client the law of the Federal Republic of Germany is effective while excluding any other international or supranational legal systems, especially the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG). Requirements and effects of the reservation of title according to § 10 on the contrary are governed by the law effective at the respective place of storage of the object as far as according to this choice of law in favor of the German law is impermissible or ineffective.
2. If the client is merchant in the sense of the German Commercial Code, is a body corporate organized under public law, or is special assets under public law, the exclusive place of jurisdiction – also international – for all disputes directly or indirectly arising out of or in connection with the contractual relationship is our registered office in Nuremberg, Germany. However, we are also entitled to institute legal proceedings at the general place of jurisdiction of the client.
3. These General Terms and Conditions of Business and Payment are executed in German / English versions. In the event of differences between these language versions the German version of the General Terms and Conditions of Business and Payment shall prevail.